

Natur



Managementplan für das FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Kurzfassung



Impressum

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

Managementplan für das FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“
Landesinterne Nr.: 749, EU-Nr.: DE 4447-308

Herausgeber:

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg

Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Kooperation

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, 14467 Potsdam

<https://mluk.brandenburg.de> oder www.agrar-umwelt.brandenburg.de

Landesamt für Umwelt, Abt. N

Seeburger Chaussee 2

14467 Potsdam

Tel.: 033201 / 442 – 0

Naturparkverwaltung Niederlausitzer Heidelandschaft

Markt 20

04924 Bad Liebenwerda

Lars Thielemann, E-Mail: Lars.Thielemann@ifu.brandenburg.de

Internet: <http://www.niederlausitzer-heidelandschaft-naturpark.de/unser-auftrag/natura-2000/>

Naturpark
Niederlausitzer
Heidelandschaft



Verfahrensbeauftragte

Nora Kremtz, E-Mail: Nora.Kremtz@ifu.brandenburg.de

Bearbeitung:

MYOTIS - Büro für Landschaftsökologie

Magdeburger Straße 23, 06112 Halle (Saale)

Tel.: 0345/ 122 76 78-0, Fax: 0345/ 122 76 78-30

info@myotis-halle.de, www.myotis-halle.de

Projektleitung: Burkhard Lehmann, Marianna Curth, Dr. Anneke Dierks

Hauptbearbeitung: Susanne Gerst

Weitere Bearbeitung: Vera Strüber, Diana Borchert, Kathrin Breuer, Nicole Bunzel, Sebastian Voß,
Mélanie Turiault

Förderung:



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER).
Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Titelbild: Kleine Elster im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“ (S. Gerst 2018)

Potsdam, im Dezember 2021

Die Veröffentlichung als Print und Internetpräsentation erfolgt im Rahmen der
Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes
Brandenburg. Sie darf nicht zu Zwecken der Wahlwerbung verwendet werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Gebietscharakteristik	2
2	Ziele und Maßnahmen für Lebensraumtypen des Anhang I der FFH-Richtlinie	3
2.1	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (LRT 3150)	4
2.2	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculon fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i> (LRT 3260).....	7
2.3	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>) (LRT 6410).....	10
2.4	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)	11
2.5	Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>) (LRT 6510)	11
2.6	Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (LRT 9110).....	14
2.7	Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (<i>Carpinion betuli</i>) (LRT 9160).....	15
2.8	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> (LRT 9190)	15
2.9	Birken-Moorwälder (LRT 91D1).....	16
2.10	Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>) (LRT 91E0).....	17
2.11	Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (<i>Vaccinio-Piceetea</i>) (LRT 9410)	17
3	Ziele und Maßnahmen für Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie	19
3.1.1	Ziele und Maßnahmen für den Elbebiber (<i>Castor fiber</i> , LINNAEUS 1758).....	19
3.1.1.1	Entwicklungsziele und Entwicklungsmaßnahmen für den Elbebiber (<i>Castor fiber</i>)	19
3.1.2	Ziele und Maßnahmen für den Fischotter (<i>Lutra lutra</i> , LINNAEUS 1758)	19
3.1.2.1	Erhaltungsziele und Erhaltungsmaßnahmen für den Fischotter (<i>Lutra lutra</i>).....	20
3.1.3	Ziele und Maßnahmen für die Mopsfledermaus (<i>Barbastella barbastellus</i> , SCHREBER 1774).....	20
3.1.4	Ziele und Maßnahmen für die Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i> , KÜHL 1817).....	21
3.1.5	Ziele und Maßnahmen für das Große Mausohr (<i>Myotis myotis</i> , BORKHAUSEN 1797).....	21
3.1.6	Ziele und Maßnahmen für die Rotbauchunke (<i>Bombina bombina</i> , LINNAEUS 1758)	22
3.1.7	Ziele und Maßnahmen für den Kammmolch (<i>Triturus cristatus</i> , LAURENTI 1768).....	23
3.1.8	Ziele und Maßnahmen für den Bitterling (<i>Rhodeus amarus</i> , BLOCH 1782)	23
3.1.9	Ziele und Maßnahmen für den Eremiten (<i>Osmoderma eremita</i> , SCOPOLI 1763).....	23
3.1.10	Ziele und Maßnahmen für den Hirschkäfer (<i>Lucanus cervus</i> , LINNAEUS 1758).....	24
3.1.11	Ziele und Maßnahmen für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling (<i>Phengaris nausithous</i> , FRIC 2007)	24
3.1.11.1	Entwicklungsziele und Entwicklungsmaßnahmen für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling	25
4	Bedeutung der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen und Arten für das europäische Netz Natura 2000	26

Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Übersicht der Lebensraumtypen im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	3
Tab. 2	Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 3150 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	4
Tab. 3	Entwicklungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 3150 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	6
Tab. 4:	Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 3260 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	7
Tab. 5	Entwicklungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 3260 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	9
Tab. 6	Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 6410 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	10
Tab. 7	Entwicklungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 6410 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	10
Tab. 8	Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 6430 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	11
Tab. 9	Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 6510 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	11
Tab. 10	Entwicklungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 6510 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	12
Tab. 11	Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 9110 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	14
Tab. 12	Entwicklungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 9110 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	14
Tab. 13	Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 9160 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	15
Tab. 14	Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 9190 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	15
Tab. 15	Entwicklungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 9190 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	16
Tab. 16	Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 91D1 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	16
Tab. 17	Entwicklungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 91D1 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	16
Tab. 18:	Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 91E0 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	17
Tab. 19	Entwicklungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 91E0 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	17
Tab. 20	Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 9410 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	17
Tab. 21	Entwicklungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 9410 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	18
Tab. 22	Erhaltungsmaßnahmen für den Elbebiber (<i>Castor fiber</i>) im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	19
Tab. 23	Entwicklungsmaßnahmen für den Elbebiber (<i>Castor fiber</i>) im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	19
Tab. 24	Aktueller und anzustrebender Erhaltungsgrad des Fischotters (<i>Lutra lutra</i>) im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	19
Tab. 25	Erhaltungsmaßnahmen für die Mopsfledermaus (<i>Barbastella barbastellus</i>) im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	21
Tab. 26	Erhaltungsmaßnahmen für die Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>) im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	21
Tab. 27	Erhaltungsmaßnahmen für das Große Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	22
Tab. 28	Erhaltungsmaßnahmen für die Rotbauchunke (<i>Bombina bombina</i>) im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	22

Tab. 29	Entwicklungsmaßnahme für die Rotbauchunke (<i>Bombina bombina</i>) im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	23
Tab. 30	Erhaltungsmaßnahmen für den Bitterling im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	23
Tab. 31	Entwicklungsmaßnahmen für den Eremiten (<i>Osmoderma eremita</i>) im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	24
Tab. 32	Entwicklungsmaßnahmen für den Hirschkäfer (<i>Lucanus cervus</i>) im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	24
Tab. 33	Erhaltungsmaßnahmen für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	24
Tab. 34	Entwicklungsmaßnahmen für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“	25
Tab. 35	Bedeutung des im Gebiet vorkommenden LRT / Arten für das europäische Netz Natura 2000	26

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Grenze des FFH-Gebietes „Kleine Elster und Schackeniederung“ gemäß der 10. ErhZV vom 24. Juli 2017.....	2
--------	---	---

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
EHG	Erhaltungsgrad eines Lebensraumtyps
ErhZV	Erhaltungszielverordnung
EU	Europäische Union
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FFH-Gebiet	Fauna-Flora-Habitat-Gebiet
FFH-RL	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie 92/43/EWG
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
Kap.	Kapitel
KULAP	Kulturlandschaftsprogramm
LfU	Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
LRT	Lebensraumtyp nach Anhang I der FFH-Richtlinie
MLUK	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg
schriftl. Mitt.	Schriftliche Mitteilung
SDB	Standarddatenbogen
Tab.	Tabelle

1 Gebietscharakteristik

Das FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“ (Landesinterne Nr. 749, EU-Nr. DE 4447-308) umfasst eine Fläche von circa 1.772,5 ha. Es befindet sich innerhalb des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft, im Landkreis Elbe-Elster, im Südwesten Brandenburgs. Von West nach Ost wird es den Städten Uebigau-Wahrenbrück und Bad Liebenwerda, der Gemeinde Schönborn, der Stadt Doberlug-Kirchhain, den Gemeinden Rückersdorf und Heide und der Stadt Finsterwalde zugeordnet. Das FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“ setzt sich aus Teilflächen der früheren FFH-Gebiete „Kleine Elster und Niederungsbereiche“, welches im März 2000 an die Europäische Kommission gemeldet wurde und „Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung“, welches im Februar 2003 an die Europäische Kommission gemeldet wurde, zusammen. Die Zusammenlegung beider Gebiete und die Bekanntmachung der neuen FFH-Gebietsgrenze, der maßgeblichen Schutzgüter und der Erhaltungsziele erfolgte durch die 10. Erhaltungszielverordnung (Zehnte Erhaltungszielverordnung – 10. ErhZV) vom 24. Juli 2017 (GVBl.II/17, [Nr. 40]). Das FFH-Gebiet umfasst ein komplexes System offener bis bewaldeter Feucht- und Trockenstandorte entlang der Kleinen Elster. Die zahlreichen alten Flussschleifen, die in den letzten zehn Jahren renaturiert wurden, bieten seltenen und gefährdeten Arten wie dem Fischotter und dem Eisvogel einen wertvollen Lebensraum. In unmittelbarer Nähe der Läufe der Kleinen Elster und der Schacke befinden sich drei Teichgebiete, die dank umsichtiger Bewirtschaftung Hotspots der Artenvielfalt sind. Außerdem sind im FFH-Gebiet unterschiedliche Waldtypen anzutreffen, zum Beispiel das totholzreiche „NSG Buchwald“ bei Doberlug-Kirchhain, die urigen Fichtenwälder bei Schadewitz und im Forstrevier Weberteiche sowie der Landschaftspark des Heiligen Hains bei Prestewitz (SDB 2010, SDB 2012, LFU & NP NLH 2019).

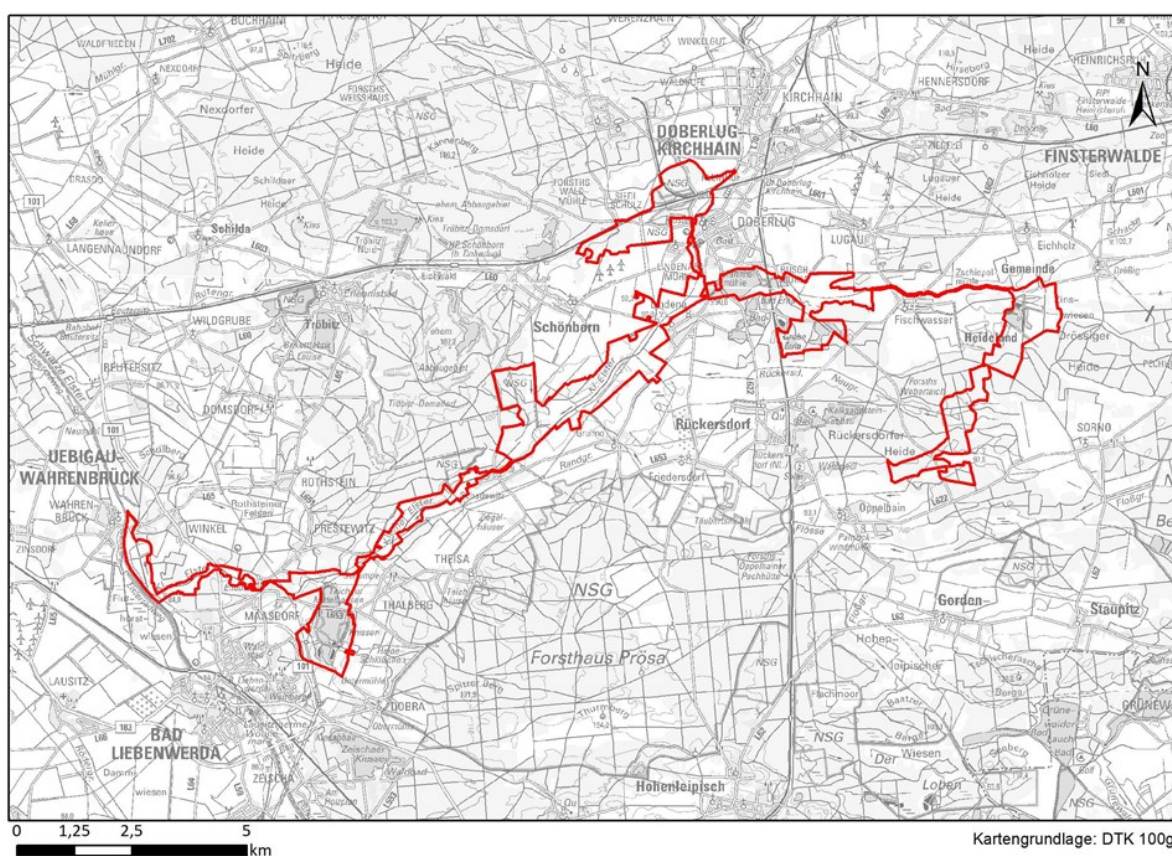


Abb. 1 Grenze des FFH-Gebietes „Kleine Elster und Schackeniederung“ gemäß der 10. ErhZV vom 24. Juli 2017

2 Ziele und Maßnahmen für Lebensraumtypen des Anhang I der FFH-Richtlinie

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der nachgewiesenen Lebensräume im gesamten FFH-Gebiet.

Tab. 1 Übersicht der Lebensraumtypen im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Bezeichnung des LRT	Angaben SDB			Ergebnis der Kartierung / Auswertung					
					LRT-Fläche 2018			LRT-Entwicklungsfläche		maß-gebl. LRT
		ha	%	EH G	ha	Anzahl	EH G	ha	Anzahl	
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i>	113	37,3	B	112,89	39	B	52,64	12	x
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i>	32,5	10,7	B	44,55(*)	27	B	1,26	2	x
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)	2,8	0,9	C	2,78	3	C	2,15	3	x
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	0,9	0,3	C	-	-	-	0,91	5	x
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)	66	21,8	B	191,07	32	B	-	-	x
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	-	-	-				3,55	9	-
9110	Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>)	46	15,2	B	45,98	7	B	0,95	1	x
9160	Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (<i>Carpinion betuli</i>)	9	3	B	8,98	3	B	1,86	1	x
9190	Alte bodensaure Eichenwälder	11	3,6	B	13,62	12	B	7,12	6	x
91D1	Birken-Moorwald	0,9	0,3	C	0,88	1	C	0,81	2	x
91E0	Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und	0,8	0,2	C	0,83	2	C	7,58	7	x

Code	Bezeichnung des LRT	Angaben SDB			Ergebnis der Kartierung / Auswertung					
					LRT-Fläche 2018			LRT-Entwicklungsfläche		maß-gebl. LRT
		ha	%	EH G	ha	Anzahl	EH G	ha	Anzahl	
	<i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae</i>)									
91T0	Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder	-	-		2,68	2	B			-
9410	Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder	20	6,6	C	30,17	7	C	28,12	9	x
Summe:		302,9			454,43			106,95		

(*) Die Flächensumme der Einzelflächen bezieht sich auf den gesamten LRT einschließlich der Röhricht Zone am Ufer, da dieser Teil des LRT 3260 ist. Die Flächensumme ist somit größer als die methodisch korrigierte Flächensumme im Standarddatenbogen.

2.1 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitons (LRT 3150)

Im FFH-Gebiet liegen drei größere Fischteichgebiete: die Maasdorfer-Teiche, die Hammerteiche und die Teichgruppe „Kleine Mühle“. Es handelt sich hier um eine historische Teichlandschaft, deren Strukturvielfalt einen Lebensraum für viele Arten in der sonst an natürlichen Gewässern armen Niederlausitz bietet. Sie unterliegen nahezu alle einer Teichbewirtschaftung. Insgesamt wurden 27 Fischteiche als LRT eingestuft. Von den Maasdorfer Teichen wurden 17 Teiche als LRT eingestuft. Im Hammerteichgebiet wurden fünf Gewässer als LRT eingestuft. Und im Teichgebiet „Kleine Mühle“ alle fünf Gewässer als LRT bewertet.

Neben den Teichgebieten gibt es im FFH-Gebiet noch vier größere Tagebaugewässer. Diese befinden sich südlich bis südöstlich der Grube Erna. Alle vier sind grundwassergespeiste, abflusslose Tagebauseen im umliegenden Kiefernforst, die als Angelgewässer genutzt werden. Der Blaue See wird zusätzlich als Badegewässer genutzt.

Der Lebensraumtyp 3150 konnte mit 39 Biotopen in einem insgesamt guten Erhaltungsgrad (B) nachgewiesen werden.

Tab. 2 Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 3150 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
W182	Teichbewirtschaftung optimieren/anpassen	100,81	32	NH03014-4347SW0029 NH03014-4347SW0019 NH03014-4347SW0020 NH18001-4446SO0368 NH18001-4446SO1371 NH18001-4446SO1370 NH18001-4446SO1369 NH18001-4446SO0230

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
				NH18001-4446SO0355 NH18001-4446SO0359 NH18001-4446SO0255 NH03014-4447NW0006 NH03014-4347SW0023 NH18001-4446SO0216 NH18001-4446SO0347 NH18001-4446SO0360 NH18001-4446SO0367 NH18001-4446SO0372 NH18001-4446SO0371 NH03014-4447NO0077 NH03014-4447NO0076 NH03014-4447NO0065 NH18001-4446SO0357 NH03014-4447NO0060 NH03014-4447NO0071 NH18001-4446SO0153 NH18001-4446SO0228 NH18001-4446SO0175 NH18001-4446SO0211 NH18001-4446SO0215 NH18001-4446SO0239 NH18001-4446SO0297
W178	Wiederaufnahme der Teichbewirtschaftung	1,1	1	NH03014-4447NO0069
E24	Keine Badenutzung (in bestimmten Abschnitten)	7,9	1	NH03014-4447NO0008 (südwestlicher Bereich)
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischarten nach Art, Menge und/oder Herkunft (keine Fisch-Neozoen wie z.B. Zwergwelse)	20,47	4	NH03014-4447NO0010 NH03014-4447NO0008 NH03014-4447NW0026 NH03014-4447NW0034
W77	Kein Anfüttern	15,51	3	NH03014-4447NW0026 NH03014-4447NO0008 NH03014-4447NO0010
W142	Erneuerung eines Staubauwerkes	Pu	1	NH180014446SO_ZPP_003
W148	Maßnahmen zur Eindämmung von Neophyten in/ an Gewässern	16,16	4	NH18001-4446SO0239 NH18001-4446SO0255 NH18001-4446SO0215 NH18001-4446SO0357
W86	Abflachung von Gewässerkanten/ Anlage von Flachwasserbereichen	0,09	1	NH18001-4446SW0171
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	2,47	4	NH18001-4347SW0014 NH18001-4347SW0276 NH18001-4446SO0355

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
				NH18001-4446SO0359
J11	Reduktion von Neozoen (Waschbär, Nutria, Marderhund, Mink, Bisamratte)	71,14	15	NH18001-4446SO0153 NH18001-4446SO0175 NH18001-4446SO0211 NH18001-4446SO0215 NH18001-4446SO0216 NH18001-4446SO0228 NH18001-4446SO0230 NH18001-4446SO0239 NH18001-4446SO0255 NH18001-4446SO0297 NH18001-4446SO0347 NH18001-4446SO0355 NH18001-4446SO0357 NH18001-4446SO0359 NH18001-4446SO0360
O50	Anlage und Pflege von Randstreifen und-flächen	0,19	1	NH18001-4347SW0276
W77	Kein Anfüttern	14,21	2	NH03014-4447NO0010 NH03014-4447NO0008

Insgesamt wurden 12 Entwicklungsflächen für den LRT 3150 ausgewiesen. In erster Linie handelt es sich um Fischteiche, die den oben genannten Kriterien für die Einstufung zum LRT derzeit nicht entsprechen. Da die Teiche bei Bedarf abgelassen werden und das Röhricht zurückgeschnitten wird, ist davon auszugehen, dass auch der LRT Status „von Teich zu Teich wandert“. Die Vegetationsentwicklung setzt nach dem ablassen der Teiche wieder ein und mit der Zeit stellt sich auch der LRT-Status wieder ein. Darüber hinaus wurden zwei Kleingewässer in der Elsteraue als Entwicklungsflächen ausgewiesen. Diese führten zum Kartierzeitpunkt kein Wasser. Dieser Umstand ist vermutlich der extremen Hitze und Trockenheit im Kartierjahr 2018 geschuldet. Die vorhandenen Gewässerstrukturen und eine Analyse der Altkartierung lassen darauf schließen, dass die Kleingewässer unter normalen Umständen den Kriterien für den LRT 3150 entsprechen. Die folgende Tabelle führt die Entwicklungsmaßnahmen auf.

Tab. 3 Entwicklungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 3150 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
W83	Renaturierung von Kleingewässern (bei Bedarf)	43,24	6	NH18001-4446SO1368 NH18001-4446SO1367 NH18001-4347SW0014 NH03014-4447NW0002 NH03014-4347SW0014 NH18001-4446SO0370
W58	Röhrichtmahd (Freihalten von Wasserflächen, bei Bedarf)	43,14	5	NH18001-4446SO1368 NH18001-4446SO1367 NH03014-4447NW0002 NH03014-4347SW0014 NH18001-4446SO0370

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
W141	Errichtung eines Staubauwerkes	Pu	2	Zulauf nördlich der Maasdorfer Teiche, NH180014446SO_ZPP_002 Ablauf in den Mühlgraben Dobra südlich der Maasdorfer Teiche NH930014446SO_ZPP_001
W86	Abflachung von Gewässerkanten/Anlage von Flachwasserbereichen	1	7,66	NH18001-4446SO0357

2.2 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion* (LRT 3260)

Der Lebensraumtyp 3260 konnte mit 27 Biotopen in einem guten Erhaltungsgrad (B) nachgewiesen werden. Zwei weitere Abschnitte der Kleinen Elster und der Schacke wurden als Entwicklungsfläche (E) kartiert. Die Kleine Elster verfügt hierbei überwiegend über gute Habitatstrukturen und ein typisch ausgeprägtes Arteninventar, was auch auf die Anlage von renaturierten Flussschleifen zurückzuführen ist. Bei der Schacke hingegen wurden die Parameter überwiegend mit C bewertet.

Beeinträchtigend wirken sich an der Kleinen Elster die stärkere Begradigung des Laufs im Nordosten und das Querbauwerk an der Mündung aus, da dieses nicht durchgängig für Fische ist. Darüber hinaus wurde das Ufer im eingedeichten Bereich bei Schadewitz mäßig überformt. Hinzu kommen mäßige Störungen durch einzelne Angler und Bootsfahrer am gesamten Unterlauf der Kleinen Elster. An der Schacke wirkt sich vor allem der grabenartige Ausbau des Bachs beeinträchtigend aus. Darüber hinaus hemmen Querbauwerke die ökologische Durchgängigkeit.

Tab. 4: Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 3260 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
W137	Neuprofilierung des Fließgewässerabschnittes zur Förderung naturnaher Strukturen	7,38	8	NH03014-4347SO0021 NH03014-4347SO0012 NH03014-4347SW0033 NH03014-4347SW0009 NH03014-4447NO0021 NH03014-4447NO0064 NH03014-4447NO0001 NH18001-4447NW0495
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern	13,03	4	NH18001-4446NO0009 NH18001-4447NW0495 NH03014-4447NO0001 NH03014-4347SO0012
W44	Einbringen von Störelementen	29,03	10	NH18001-4446SW0452 NH18001-4446SO0008

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
				NH18001-4446NO0002 NH18001-4446NO0009 NH18001-4446SW0443 NH18001-4447NW0495 NH03014-4447NO0021 NH03014-4347SO0021 NH03014-4447NO0001 NH03014-4347SO0012 NH03014-4347SW0033
W50	Rückbau von Querbauwerken	12,69	5	NH03014-4447NO0021 NH03014-4347SO0021 NH03014-4447NO0001 NH03014-4347SO0012
W50	Rückbau von Querbauwerken	Pu	2	NH180014347SW_ZPP_004 NH180014447NW_ZPP_005
W142	Erneuerung eines Staubauwerkes	Pu	1	NH18001446SW_ZPP_003
W148	Maßnahmen zur Eindämmung von Neophyten in/ an Gewässern	0,78	2	NH18001-4446SW0446 NH18001-4446SW0444
W55	Böschungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten	10,49	6	NH18001-4446SW0446 NH18001-4446SW0445 NH18001-4446SO0006 NH18001-4446NO0002 NH18001-4347SW0327 NH18001-4446SW0443
W136	Querschnitt des Fließgewässers verkleinern	19,07	4	NH18001-4446SW0452 NH18001-4446SO0008 NH18001-4447NW0003 NH18001-4446NO0009
W48	Gehölzpflanzung an Fließgewässern	19,13	6	NH18001-4447NW0004 NH03014-4347SO0012 NH18001-4446NO0009 NH03014-4347SW0033 NH03014-4347SW0009 NH18001-4347SW0488
W123 **	Setzen von Sohlgleiten, Rauen Rampen	5,30	4	NH03014-4447NO0021 NH03014-4347SO0021 NH03014-4447NO0001 NH03014-4347SO0012
W123	Setzen von Sohlgleiten, Rauen Rampe	Pu	2	NH180014347SW_ZPP_004 NH180014447NW_ZPP_005
W156 **	Fischschutzmaßnahme an wasserbaulichen Anlagen	Pu	2	NH180014347SW_ZPP_004 NH180014447NW_ZPP_005

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
W156 **	Fischschutzmaßnahme wasserbaulichen Anlagen	5,30	4	NH03014-4447NO0021 NH03014-4347SO0021 NH03014-4447NO0001 NH03014-4347SO0012

* Es handelt sich um die Fläche der LRT, an denen die Maßnahme vorgenommen werden soll. Nicht um die Fläche der neu anzulegenden Randstreifen.

** Es handelt sich um alternative Maßnahmen, falls die Maßnahme W 50 nicht durchgeführt werden kann.

Tab. 5 Entwicklungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 3260 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
W137	Neuprofilierung des Fließgewässerabschnittes zur Förderung naturnaher Strukturen	0,22	1	NH03014-4447NW0044
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern	12,23	3	NH18001-4446SO0008 NH18001-4446SW0443 NH18001-4446SW0452
W48	Gehölzpflanzung an Fließgewässern	0,81	1	NH18001-4347SW0502
W153	Rückleitung in das alte Bach- bzw. Flussbett	9,62	9	NH03014-4447NW0044 NH18001-4447NW0495 NH03014-4447NO0064 NH03014-4447NO0021 NH03014-4347SO0021 NH03014-4447NO0001 NH03014-4347SO0012 NH03014-4347SW0033 NH03014-4347SW0009

2.3 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*) (LRT 6410)

Der Lebensraumtyp 6410 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“ weist insgesamt einen schlechten Erhaltungsgrad auf. Bei allen im FFH-Gebiet vorkommenden Flächen dieses Lebensraumtyps handelt es sich um basenarme Ausprägungen der Pfeifengraswiesen. Der LRT kommt in zwei Bereichen des FFH-Gebietes vor: Ein LRT-Komplex befindet sich im Osten zwischen Fischwasser und Drößig nahe der Weberteiche. Es handelt sich um drei LRT und zwei Entwicklungsflächen. Weiterhin kommen drei Entwicklungsflächen im Südosten des FFH-Gebietes nordöstlich von Oppelhain in einer ansonsten walddreichen Gegend vor.

Tab. 6 Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 6410 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
O114	Mahd, 1–2x jährlich, unter Berücksichtigung der Entwicklungszyklen gefährdeter Arten	2,78	3	NH03014-4447NO0200 NH03014-4447NO0035 NH03014-4447NO0054
O118	Das Mahdgut wird von der Fläche abgeräumt			
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln			
O136	Keine Düngung mit Ausnahme der Phosphat-Kali-Erhaltungsdüngung			
O20	Mosaikmahd (als Alternative)			

Tab. 7 Entwicklungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 6410 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
O114	Mahd, 1–2x jährlich, unter Berücksichtigung der Entwicklungszyklen gefährdeter Arten	2,15	3	NH03014-4447NO0134 NH03014-4447NO0121 NH03014-4447NO0117
O118	Das Mahdgut wird von der Fläche abgeräumt			
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln			
O136	Keine Düngung mit Ausnahme der Phosphat-Kali-Erhaltungsdüngung			
W140	Setzen einer Sohleite			

2.4 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Im FFH-Gebiet konnten keine flächigen Hochstaudenfluren erfasst werden. Die LRT-kennzeichnenden Arten sind jedoch sporadisch überall vertreten. Aus diesem Grund wurden Bereiche ausgemacht, die sich eignen einen flächigen Bestand zu etablieren. Diese Flächen liegen unmittelbar am Ufer von Schacke und Kleiner Elster. Sie sollten in den nächsten Jahren einschürig, im Herbst gemäht werden.

Tab. 8 Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 6430 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
W55	Böschungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten	0,90	5	NH18001-4446SW0446 NH18001-4446SW0445 NH18001-4446NO0002 NH18001-4347SW0327 NH18001-4446SW0443

2.5 Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) (LRT 6510)

Der LRT wurde insgesamt auf 32 Teilflächen im Gebiet nachgewiesen. Der Lebensraumtyp konzentriert sich auf die gesamte Aue der Kleinen Elster. Sie ballen sich in den Bereichen westlich von Elsterwerda, nördlich der Maasdorfer Teiche, östlich von Schadowitz und westlich von Doberlug-Kirchhain. Die Aue der Schacke wird überwiegend ackerbaulich genutzt, der LRT konzentriert sich auf den Bereich südlich von Eichholz.

Der Erhaltungsgrad des LRT 6510 ist derzeit beim überwiegenden Teil der kartierten Flächen gut (B). Drei Flächen wurden als hervorragend (A) eingestuft und sechs Flächen mit mittel-schlecht (C).

Die Erhaltungsmaßnahmen sind in der folgenden Tabelle aufgelistet.

Tab. 9 Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 6510 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
O114	Ein- bis dreischürige Mahd	66,12	11	NH18001-4446SW0121
O118	Abräumen des Mahdgutes			NH18001-4446SW0114 NH18001-4446SO0109 NH18001-4446SO0137 NH18001-4446SO0098 NH18001-4446SO0124 NH18001-4446SO0099 NH18001-4446SW0107 NH18001-4446SO0107 NH18001-4446SO0378 NH18001-4447NW0141

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
				(südlicher Teil)
O41	Keine Düngung	31,4	8	NH18001-4446SW0121 NH18001-4446SW0114 NH18001-4446SO0109 NH18001-4446SO0137 NH18001-4446SO0098 NH18001-4446SO0124 NH18001-4446SO0107 NH18001-4446SW0107
O136	Keine Düngung mit Ausnahme der Phosphat-Kali-Magnesium-Erhaltungsdüngung	1,07	1	NH18001-4446SO0099
O43	Keine mineralische Stickstoff Düngung	30,89	1	NH18001-4447NW0141 (südlicher Teil)
O134	Düngung in Höhe des Düngeäquivalents von 1,4 RGVE/ha	8,56	1	NH18001-4446SO0378
O33	Alternativ: Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	64,61	9	NH18001-4446SO0378 NH18001-4446SO0124 NH18001-4446SW0121 NH18001-4446SO0107 NH18001-4446SO0109 NH18001-4446SO0137 NH18001-4446SO0099 NH18001-4446SO0098 NH18001-4447NW0141 (südlicher Teil)

Tab. 10 Entwicklungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 6510 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
O114	Ein- bis dreischürige Mahd	129,50	21	NH18001-4447NW0049
O118	Abräumen des Mahdgutes			NH18001-4446SO0242 NH18001-4446NO0235 NH18001-4447NW0145 NH18001-4447NW0070 NH18001-4347SW0293 NH18001-4446SW0122 NH18001-4446NO0234 NH18001-4447NW0143 NH18001-4447NW0144 NH18001-4347SW0294 NH18001-4347SW0295 NH18001-4347SW0297 NH18001-4347SW0341

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
				NH18001-4447NW0047 NH18001-4447NW0215 NH18001-4447NW0141 (nördl. Teil) NH03014-4447NO0029 NH93001-4347SO0006 NH03014-4447NO0091 NH03014-4447NO0094
O114	1-2 schürige Mahd	2,52	1	NH18001-4447NW0182
O118	Abräumen des Mahdgutes			
O41	Keine Düngung	37,46	12	NH18001-4446SO0242 NH18001-4446NO0235 NH18001-4447NW0182 NH18001-4447NW0145 NH18001-4447NW0070 NH18001-4446SW0122 NH18001-4446NO0234 NH18001-4447NW0143 NH18001-4447NW0144 NH18001-4347SW0341 NH18001-4447NW0215 NH03014-4447NO0091
O136	Keine Düngung mit Ausnahme der Phosphat-Kali-Magnesium-Erhaltungsdüngung	0,32	1	NH03014-4447NO0094
O43	Keine mineralische Stickstoff Düngung	52,48	7	NH18001-4347SW0297 NH18001-4347SW0295 NH18001-4347SW0294 NH18001-4347SW0293 NH18001-4447NW0047 NH03014-4447NO0029 NH93001-4347SO0006
O100	Alternativ oder nach dem 2. Schnitt Nachbeweidung mit Rindern	98,07	10	NH18001-4447NW0182 NH18001-4447NW0070
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	98,07	10	NH18001-4447NW0047 NH18001-4347SW0297 NH18001-4347SW0295 NH18001-4347SW0294 NH18001-4347SW0293 NH18001-4447NW0049 NH18001-4447NW0141 NH03014-4447NO0029

2.6 Hainsimsen-Buchenwald (*Luzulo-Fagetum*) (LRT 9110)

Der LRT wurde insgesamt sieben Mal kartiert, hinzu kommt eine Entwicklungsfläche. Er befindet sich in einem guten (B) Erhaltungsgrad. Am häufigsten konnte der LRT im NSG-Buchwald erfasst werden. Ein weiterer LRT wurde im Birkbusch, westlich des Buchwaldes erfasst sowie eine Fläche an den Eichwiesen, westlich von Sorno. Im Heiligen Hain bei Prestewitz wurden ebenfalls ein Hainsimsen-Buchenwald und eine Entwicklungsfläche des LRT 9110 erfasst.

Tab. 11 Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 9110 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	45,98	7	NH18001-4347SW0239 NH18001-4347SW0219 NH18001-4347SW0259 NH18001-4347SW0285 NH18001-4347SW0354 NH18001-4446SO0092 NH03014-4447NO0162
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	12,78	4	NH18001-4446SO0092 NH18001-4347SW0239 NH18001-4347SW0219 NH18001-4347SW0354
F37	Förderung des Zwischen- und Unterstandes	32,25	3	NH03014-4447NO0162 NH18001-4347SW0285 NH18001-4347SW0259
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten			

Tab. 12 Entwicklungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 9110 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	0,95	1	NH18001-4446SO0095
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung			
F37	Förderung des Zwischen- und Unterstandes			
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten			

2.7 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (*Carpinion betuli*) (LRT 9160)

Der LRT wurde mit zwei Flächen im Norden des Schutzgebietes erfasst. Eine befindet sich im Birkbusch und eine im NSG Buchwald. Zudem wurde der LRT einmal als Begleitbiotop zum LRT 9190 erfasst. Diese Fläche befindet sich ebenfalls im NSG Buchwald. Darüber hinaus wurde eine Entwicklungsfläche im NSG Buchwald erfasst. Der LRT befindet sich in einem guten Erhaltungsgrad (B).

Tab. 13 Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 9160 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	10,84	4	NH18001-4347SW0269 NH18001-4347SW0325 NH18001-4347SW0312 NH18001-4347SW0275
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	2,68	1	NH18001-4347SW0269
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	1,86	1	NH18001-4347SW0275

2.8 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190)

Der LRT befindet sich insgesamt in einem guten Erhaltungsgrad (B). Er wurde mit elf Einzelflächen und drei Entwicklungsflächen im FFH-Gebiet nachgewiesen. Die LRT-Flächen sind überall im FFH-Gebiet verteilt, sie treten verinselt auf. Es handelt sich häufig um kleinere Gehölzflächen im Offenland.

Die Erhaltungsmaßnahmen sind in der folgenden Tabelle aufgelistet.

Tab. 14 Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 9190 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	11,01	11	NH18001-4446NO0206 NH18001-4447NW0170 NH18001-4347SW0320 NH18001-4446SO0149 NH18001-4446SO0129 NH18001-4347SW0361 NH18001-4447NW0059 NH03014-4447NW0012 NH03014-4447NW0015 NH03014-4347SO0024 NH03014-4347SW0038
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	6,08	7	NH03014-4347SO0024 NH03014-4447NW0012 NH03014-4447NW0015 NH18001-4347SW0320

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
				NH18001-4446SO0149 NH18001-4446SO0129 NH18001-4347SW0361

Tab. 15 Entwicklungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 9190 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	7,12	3	NH03014-4347SO0026 NH03014-4447NO0103 NH03014-4447NW0030
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung			

2.9 Birken-Moorwälder (LRT 91D1)

Der LRT befindet sich in einem schlechten (C) Erhaltungsgrad. Er wurde mit einer Teilfläche und zwei Entwicklungsflächen nachgewiesen. Die LRT-Teilfläche befindet sich im Birkbusch, westlich von Doberlug-Kirchhain. Die Entwicklungsflächen befinden sich im Waldgebiet südlich des Teichgebietes „Kleine Mühle“. Keine der Flächen weist die für den LRT charakteristische oligotrophe Vegetation auf. Bei allen Moorwäldern handelt es sich um nährstoffreichere Ausprägungen.

Tab. 16 Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 91D1 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession	0,88	1	NH18001-4347SW0364

Tab. 17 Entwicklungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 91D1 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	0,88	1	NH18001-4347SW0364
W1	Verfüllen eines Grabens	Pu	1	NH180014347SW_ZPP_0 10

2.10 Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0)

Der LRT befindet sich in einem schlechten Erhaltungsgrad (C). Er wurde mit zwei Teilflächen und sieben Entwicklungsflächen über das FFH-Gebiet verteilt nachgewiesen. Die Flächen sind vereinzelt und liegen an den Ufern der Kleinen Elster und der Schacke.

Tab. 18: Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 91E0 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession.	0,83	2	NH18001-4446SO0047 NH18001-4446NO0402

Tab. 19 Entwicklungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 91E0 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession.	1,11	4	NH18001-4446SW0099 NH18001-4446SW0129 NH18001-4446SW0157 NH18001-4446NW0727

2.11 Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (*Vaccinio-Piceetea*) (LRT 9410)

Der LRT wurde mit zehn Einzelflächen und sieben Entwicklungsflächen im FFH-Gebiet nachgewiesen. Er befindet sich in einem guten (B) Erhaltungsgrad. Der LRT tritt in zwei Bereichen des FFH-Gebietes auf. Zum einen im NSG Schadewitz und zum anderen in einem Nadelwaldgebiet westlich von Sorno.

Tab. 20 Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 9410 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	30,17	7	NH03014-4447NO0124
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen			NH03014-4447NO0128
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung			NH03014-4447NO0152
				NH03014-4447NO0157
				NH03014-4447NO0159
				NH03014-4447NO0173
				NH03014-4447NO0188

Tab. 21 Entwicklungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 9410 im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	25,52	7	NH03014-4447NO1126
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen			NH03014-4447NO1861
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung			NH03014-4447NO0133
				NH03014-4447NO0136
				NH03014-4447NO0127
				NH03014-4447NO0154
				NH03014-4447NO0161
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession.	2,60	2	NH18001-4446NO0257
				NH03014-4447NO0149

3 Ziele und Maßnahmen für Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie

3.1.1 Ziele und Maßnahmen für den Elbebiber (*Castor fiber*, LINNAEUS 1758)

Der aktuelle Erhaltungsgrad ist mit „B“ eingestuft worden. Ziel ist die Erhaltung des für den Elbebiber günstigen Lebensraums und somit die Erhaltung der Population.

Tab. 22 Erhaltungsmaßnahmen für den Elbebiber (*Castor fiber*) im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	492,57	1	CASTFIBE 749_001
J4	Keine Baujagd in einem Abstand von bis zu 100 m zum Gewässerufer			
B8	Sicherung oder Bau von Biber- und Otterpassagen an Verkehrsanlagen (Hammerteiche-L622)	Pu	1	NH030144347SW_ZPP_006

3.1.1.1 Entwicklungsziele und Entwicklungsmaßnahmen für den Elbebiber (*Castor fiber*)

Langfristig ist die Errichtung einer Biber- und Otterleitanlage an den Maasdofer Teichen geplant (B8). Da die Landstraße L653 durch das Teichgebiet führt und regelmäßig vom Biber passiert wird.

Tab. 23 Entwicklungsmaßnahmen für den Elbebiber (*Castor fiber*) im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
B8	Sicherung oder Bau von Biber- und Otterpassagen an Verkehrsanlagen (Maasdorfer Teiche -L653)	Pu	1	NH180014446SO_ZPP_007

3.1.2 Ziele und Maßnahmen für den Fischotter (*Lutra lutra*, LINNAEUS 1758)

Der aktuelle Erhaltungsgrad des Fischotters ist mit „B“ eingestuft worden. Ziel ist die Erhaltung des günstigen Lebensraums und somit die Erhaltung der Population.

Tab. 24 Aktueller und anzustrebender Erhaltungsgrad des Fischotters (*Lutra lutra*) im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

	Referenzzeitpunkt	aktuell	angestrebt

Erhaltungsgrad	B	B	B
Populationsgröße	p	p	p

P = vorhanden (ohne Einschätzung, present)
i = Individuen/Einzeltiere

3.1.2.1 Erhaltungsziele und Erhaltungsmaßnahmen für den Fischotter (*Lutra lutra*)

Maßnahmen zur Reduzierung der Gefährdung des Fischotters durch den Straßenverkehr werden schon im Kapitel Ziele und Maßnahmen für den Elbebiber (*Castor fiber*) festgelegt; hiervon profitiert auch der Fischotter. Selbiges gilt für Maßnahmen, die sich auf eine eventuelle Störung der Art durch die Jagd beziehen. Weiterhin profitiert die Art von den Maßnahmen für den LRT 3260, welche die Verbesserung der Habitatstrukturen an den Gewässerläufen mit sich führen. Aus diesem Grund sind keine Erhaltungsmaßnahmen für den Fischotter notwendig.

3.1.3 Ziele und Maßnahmen für die Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*, SCHREBER 1774)

Die Mopsfledermaus konnte im Rahmen aktueller Kartierungen 2018 bei Netzfängen nachgewiesen werden. Aufzeichnungen von Ruflauten konnten ebenfalls getätigt werden. Aufgrund des vorliegenden Bewertungsschemas und keinen Winterquartiernachweisen innerhalb des FFH-Gebiets sowie der „guten“ Habitatbedingungen, wurde der gesamte Erhaltungsgrad mit „B“ bewertet.

Tab. 25 Erhaltungsmaßnahmen für die Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*) im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
B1	Anlage von Sommerquartieren für Waldfledermäuse	970,7	1	BARBBARB 749_001
F40	Belassen von Altbaumbestände			
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen			
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegenden Totholz			
O142	Kein Einsatz von Insektiziden (nur in Ausnahmefällen, möglichst punktuell)			

3.1.4 Ziele und Maßnahmen für die Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*, KUHL 1817)

Die Bechsteinfledermaus konnte im Rahmen aktueller Kartierungen 2018 nicht eindeutig nachgewiesen werden. Ruflaute der Gattung *Myotis* wurden nachgewiesen, konnten jedoch nicht bis auf Artniveau bestimmt werden. Aufgrund der fehlenden Nachweise sowie der mittleren bis schlechten Habitatbedingungen, wurde der gesamte Erhaltungsgrad mit „C“ bewertet.

Tab. 26 Erhaltungsmaßnahmen für die Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*) im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
B1	Anlage von Sommerquartieren für Waldfledermäuse	970,7	1	MYOTBECH 749_001
F40	Belassen von Altbaumbestände			
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen			
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegenden Totholz			
O142	Kein Einsatz von Insektiziden (nur in Ausnahmefällen, möglichst punktuell)			

3.1.5 Ziele und Maßnahmen für das Große Mausohr (*Myotis myotis*, BORKHAUSEN 1797)

Das Große Mausohr konnte im Rahmen aktueller Kartierungen 2018 nicht zweifelsfrei nachgewiesen werden. Ruflaute der Gattung *Myotis* wurden nachgewiesen, konnten jedoch nicht bis auf Artniveau bestimmt werden. Altnachweise von Einzeltieren liegen in sehr geringer Anzahl vor. Aufgrund der genannten Nachweise sowie der mittleren bis schlechten Habitatbedingungen wurde der gesamte Erhaltungsgrad mit „C“ bewertet.

Tab. 27 Erhaltungsmaßnahmen für das Große Mausohr (*Myotis myotis*) im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
F40	Belassen von Altbaumbeständen	1772,5	1	MYOTMYOT 749_001
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen			
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz			
O142	Kein Einsatz von Insektiziden (nur in Ausnahmefällen, möglichst punktuell)			

3.1.6 Ziele und Maßnahmen für die Rotbauchunke (*Bombina bombina*, LINNAEUS 1758)

Die Rotbauchunke konnte im Rahmen aktueller Kartierungen 2018 und 2021 mit geringen Bestandszahlen nachgewiesen werden. Als genutzte Habitatflächen konnten drei Teichgebiete bestätigt werden (Teichgruppe Kleine Mühle, Lindena Parkteich an den Hammerteichen, Maasdorfer Teiche). Hinzu kommt noch ein Kleingewässer südlich des NSG Buchwald und ein potentiell Habitat in einem Kleingewässer nördlich von Lindena. Aufgrund der geringen Populationsdichte, den geringen Beeinträchtigungen sowie der guten Habitatqualität wurde der EHG insgesamt mit „B“ bewertet. Demnach werden Entwicklungsmaßnahmen getroffen.

Tab. 28 Erhaltungsmaßnahmen für die Rotbauchunke (*Bombina bombina*) im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
O84	Anlage und Erhalt von Lesesteinhaufen	1,13	1	NH0314-4447NO0069
W172	Entnahme von Fisch-Neozoen (TG „Hammerteiche“: Zwergwelse)	6,02	2	NH0314-4347SW0023 NH0314-4347SW0029
W161	Technische Maßnahmen zur Seenrestaurierung (Entschlammung)	3,43	2	NH0314-4447NO0069 NH0314-4447NO0065
B7	Anlage einer Amphibienleitanlage	Pu	1	NH030144347SW_ZPP_0 08 Entlang der L622

Durch das Teichgebiet „Maasdorfer Teiche“ führt die Landstraße. Die (L653). Hier ist langfristig ein Amphibienleitsystem geplant (B7). Dieses ist kombiniert mit dem hier geplanten Biber- und Fischotterleitsystem. Hiervon profitiert auch der Kammmolch.

Tab. 29 Entwicklungsmaßnahme für die Rotbauchunke (*Bombina bombina*) im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
W161	Technische Maßnahmen zur Seenrestaurierung (Entschlammung)	1,01	1	NH18001-4447NW0061
B7	Anlage einer Amphibienleitanlage	Pu	1	NH180014446SO_ZPP_009 Entlang der L653

3.1.7 Ziele und Maßnahmen für den Kammmolch (*Triturus cristatus*, LAURENTI 1768)

Für den Kammmolch stammen die letzten Nachweise aus dem Jahr 2010 (NEVOIGT 2014). Im Rahmen aktueller Kartierungen 2018 konnte der Kammmolch nicht nachgewiesen werden. Aufgrund der versteckten Lebensweise konnte die Art im Rahmen der Erfassung 2018 nur unzureichend ermittelt werden, daher wird eine genauere Untersuchung des Gebietes empfohlen.

Da die Art im Untersuchungsgebiet aktuell nicht nachweisbar ist, werden an dieser Stelle keine gesonderten Entwicklungsziele- und -Maßnahmen vorgestellt. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass alle für die Rotbauchunke (*Bombina bombina*) geplanten Maßnahmen auch einer eventuell vorhandenen Kammmolchpopulation zu Gute kommen.

3.1.8 Ziele und Maßnahmen für den Bitterling (*Rhodeus amarus*, BLOCH 1782)

Der Bitterling konnte im Rahmen aktueller Kartierungen 2018 an zwei Transekten in der Kleinen Elster und in unterschiedlichen Größenklassen nachgewiesen werden. Auch Altdaten liegen regelmäßig für diese Art vor. Aufgrund der aktuellen und regelmäßigen Nachweise in der Vergangenheit sowie der an den Probestellen teilweise guten Habitatbedingungen, wurde der gesamte Erhaltungsgrad dieser Art mit „B“ bewertet.

Tab. 30 Erhaltungsmaßnahmen für den Bitterling im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
W56	Krautung unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten	226,7	1	RHODAMAR 749_001
W57	Grundräumung nur abschnittsweise			
W166	Aufwertung oder Schaffung von Laichplätzen			

3.1.9 Ziele und Maßnahmen für den Eremiten (*Osmoderma eremita*, SCOPOLI 1763)

Der Eremit konnte im Rahmen aktueller Kartierungen anhand von Eremit-Kot 2018/ 2019 nachgewiesen werden. Aufgrund der Präsenz von Rosenkäferarten (Cetoniinae) und anderen Xylobionten, der hervorragenden Habitatqualität und der Abwesenheit von Beeinträchtigungen, wurde der gesamte Erhaltungsgrad mit „B“ bewertet. Es werden Entwicklungsmaßnahmen getroffen.

Tab. 31 Entwicklungsmaßnahmen für den Eremiten (*Osmoderma eremita*) im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	60,66	1	OSMODERM 749_001

3.1.10 Ziele und Maßnahmen für den Hirschkäfer (*Lucanus cervus*, LINNAEUS 1758)

Der Hirschkäfer konnte im Rahmen aktueller Kartierungen 2018/ 2019 nur indirekt anhand eines Chitin-Stückes nachgewiesen werden. Aufgrund der Präsenz von Rosenkäferarten (Cetoniinae) und anderen Xylobionten, des hohen Zuwanderungspotenzials, der hervorragenden Habitatqualität und der Abwesenheit von Beeinträchtigungen, wurde der gesamte Erhaltungsgrad mit „B“ bewertet. Demnach werden Entwicklungsmaßnahmen getroffen.

Tab. 32 Entwicklungsmaßnahmen für den Hirschkäfer (*Lucanus cervus*) im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	60,66	1	LUCACERV 749_001

3.1.11 Ziele und Maßnahmen für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Phengaris nausithous*, FRIC 2007)

Das Vorkommen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling wurde im Rahmen dieses Managementplanes nicht erhoben, jedoch liegen Daten aus alljährlich durchgeführten Kartierungen vor, die innerhalb des FFH-Gebiets liegen und Nachweise aus dem benachbarten FFH-Gebiet, das hier direkt angrenzt. Aufgrund der geringen Populationsdichte, den Beeinträchtigungen sowie der mäßigen Habitatqualität wurde der EHG insgesamt mit „C“ bewertet. Demnach werden Erhaltungsmaßnahmen getroffen.

Tab. 33 Erhaltungsmaßnahmen für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
O114	Mahd, zweischürig, mit Nutzungspause zur Flugzeit der Falter	2,46	1	PHENNAUS 749_001
O118	Das Mahdgut wird von der Fläche abgeräumt			
O41	Keine Düngung			
O20	Mosaikmahd			

3.1.11.1 Entwicklungsziele und Entwicklungsmaßnahmen für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling

Die als potentiell Habitat ausgewiesenen Flächen (18,19 ha) unterliegen derzeit noch einer KULAP-Bindung, die eine frühe Mahd vorschreibt. Sobald die derzeitige KULAP-Bindung ausläuft sollte das Nutzungsregime auf eine auf den Ameisenbläuling optimierte Nutzung umgestellt werden. Eine Förderung über Vertragsnaturschutz oder KULAP wird angestrebt.

Tab. 34 Entwicklungsmaßnahmen für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling im FFH-Gebiet „Kleine Elster und Schackeniederung“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Flächen-ID
O114	Mahd, zweischürig, mit Nutzungspause zur Flugzeit der Falter	18,19	1	PHENNAUS 749_002
O118	Das Mahdgut wird von der Fläche abgeräumt			
O41	Keine Düngung			
O20	Mosaikmahd			

4 Bedeutung der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen und Arten für das europäische Netz Natura 2000

In Bezug auf das europäische Netz Natura 2000 besteht für die im Gebiet vorhandenen Lebensraumtypen eine hohe Bedeutung. Eine zusammenfassende Übersicht der im Gebiet vorkommenden und als maßgeblich beurteilten Arten und LRT ist der Tab. 64 zu entnehmen. Diese führt ebenfalls den Erhaltungszustand in der gesamten kontinentalen Region Deutschlands auf (EIONET, abgerufen am 22.04.2020). Nur der LRT 9110 (Hainsimsen-Buchenwald (*Luzulo-Fagetum*)) weist einen günstigen Erhaltungszustand auf.

Die früheren Gebiete „Kleine Elster und Niederungsbereiche“ und „Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung“, sind Schwerpunkttraum für die Maßnahmenumsetzung von sieben Lebensraumtypen (siehe Tab.64), darüber hinaus sind sie Schwerpunkttraum für die Maßnahmenumsetzung des LRT 4010 (Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit *Erica tetralix*) der im FFH-Gebiet nicht vorkommt. Sowie für die Pflanzen-Art Saum-Segge (*Carex hostiana*), die im FFH-Gebiet ebenfalls nicht vorkommt (LfU Kartendienst, zuletzt abgerufen am 16.01.2020).

Tab. 35 Bedeutung des im Gebiet vorkommenden LRT / Arten für das europäische Netz Natura 2000

LRT/Art	Priorität	EHG	Schwerpunkttraum für Maßnahmenumsetzung	Erhaltungszustand in der kontinentalen Region
LRT				
3150	-	B	x	ungünstig-unzureichend (U1)
3260	-	B	x	ungünstig-unzureichend (U1)
6410	-	C	x	ungünstig-schlecht (U2)
6430	-	-	-	ungünstig-unzureichend (U1)
6510	-	B	-	ungünstig-schlecht (U2)
7140	-	-	x	ungünstig-unzureichend (U1)
9110	-	B	x	günstig (FV)
9160	-	B	x	ungünstig-unzureichend (U1)
9190	-	B	x	ungünstig-schlecht (U2)
91D1	x	C	-	ungünstig-schlecht (U2)
91E0	x	C	-	ungünstig-schlecht (U2)
9410	-	B	-	ungünstig-unzureichend (U1)
Anhang II Arten				
Fischotter	-	B	-	ungünstig-unzureichend (U1)
Biber	-	B	-	günstig (fv)
Mopsfledermaus	-	B	-	ungünstig-unzureichend (U1)
Bechsteinfledermaus	-	C	x	ungünstig-unzureichend (U1)

LRT/Art	Priorität	EHG	Schwerpunktraum für Maßnahmenumsetzung	Erhaltungszustand in der kontinentalen Region
Kammolch	-	B	x	ungünstig-unzureichend (U1)
Rotbauchunke	-	B	x	ungünstig-schlecht (U2)
Eremit	*	-	-	ungünstig-unzureichend (U1)
Hirschkäfer	-	B	-	günstig (FV)
Bitterling	-	B	-	günstig (fv)
Schlammpeitzger	-	-	-	ungünstig-unzureichend (U1)
Bachneunauge	-	-	-	ungünstig-unzureichend (U1)
Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	-	-	-	ungünstig-schlecht (U2)
Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	-	C	-	ungünstig-unzureichend (U1)

Der LRT 4010 (Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit *Erica tetralix*) wurde im Rahmen der Kartierung 2018 nicht erfasst. Da sich das FFH-Gebiet aus zwei früheren Gebieten zusammensetzt und sich nicht genau mit deren Fläche deckt, befindet sich der LRT vermutlich außerhalb des heutigen Schutzgebietes. Auch bei der Altkartierung, die im Zeitraum zwischen 1994 und 2013 durchgeführt wurde, wurde der Lebensraumtyp nicht erfasst. Der LRT 7140 (Übergangs und Schwingrasenmoore) konnte 2018 nur kleinflächig erfasst werden, zudem fehlte die oligotrophe Vegetation, die den LRT ausmacht. Aus diesem Grund gab es nur Entwicklungsflächen, die aufgrund ihrer schlechten Entwicklungsprognose nicht in den Standarddatenbogen aufgenommen wurden. Im Datenbestand des LfU gab es keine erfassten Vorkommen von bedeutsameren Moor-Pflanzen in den als 7140 erfassten Bereichen. Das heißt jedoch nicht, dass diese nicht vorkommen können, weil der Erfassungsgrad bei räumlich scharf abgegrenzten Florendaten immer noch gering ist (HERRMANN, A. 2021, Schriftl. Mitt.). Die Saum-Segge (*Carex hostiana*) wurde ebenfalls in keinem der Kartiergänge erfasst. Der Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands (NETZWERK PHYTODIVERSITÄT DEUTSCHLAND & BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (HRSG.) 2013; Floraweb.de/webkarten/karte.html?taxnr=1235, abgerufen am 23.04.2020) zeigt einen Nachweis auf einem Rasterblatt im FFH-Gebiet bei Lugau. Der Nachweis stammt aus dem Zeitraum zwischen 1950 und 1992. Die basenholde Art wächst in feuchten bis sickernassen Niedermooren, Streuwiesen, Feuchtheiden und an Grabenrändern (WELK 2011). Nach den Daten des LfU stammt der letzte Nachweis aus dem Jahr 1969. Es gab ein Vorkommen im Bereich der Zinswiese (LRT 6410). mehrere Nachsuchen seit dem Jahr 2000 verliefen erfolglos. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass ein Restbestand der Art bisher übersehen wurde (HERRMANN, A. 2021).

**Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz
des Landes Brandenburg**
Referat Öffentlichkeitsarbeit, Internatioinale Kooperation

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, Haus S
14467 Potsdam

Telefon: 0331 866-7237
Telefax: 0331 866-7018
E-Mail: bestellung@MLUK.brandenburg.de
Internet: <https://mluk.brandenburg.de>

